

Bachelor of Arts
Kindheitspädagogik

Praxisphasen



Liebe Praxispartnerinnen und Praxispartner,
 sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis,

der Lernort Praxis stellt ein wichtiges Element der Berufsqualifizierung für Studierende in unserem grundständigen Studienangebot Kindheitspädagogik (B. A.) dar. Eine enge und kontinuierliche Verzahnung der fachspezifischen Grundlagen und Vertiefungen mit praktischen Bezügen bzw. Erfahrungs- und Reflexionsräumen sehen wir als unverzichtbar für einen gelungenen Kompetenzerwerb der angehenden Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen an. Mit dem vorliegenden Flyer möchten wir Ihnen die strukturellen Eckpunkte zu den Praxisphasen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Kindheitspädagogik sowie die zentralen Merkmale bzw. Erfordernisse in der Begleitung unserer Studierenden in der Praxis und an der Hochschule in Kürze vorstellen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Freundliche Grüße

Prof. Dr. Lena S. Kaiser
 (Professur für
 Kindheitswissenschaften)

Silke Gastmann M. A.
 (Praxisbeauftragte im
 Studiengang Kindheitspädagogik)



Die Praxisphasen im Überblick

	2. Semester (Sommersem.)	3. Semester (Wintersem.)	4. Semester (Sommersem.)	5. Semester (Wintersem.)	Form der Durchführung	Praxisereinrichtung
Praktikum I	i. d. R. 30 Praxistage à 6 Std., insgesamt 180 Std.				innerhalb d. Semesters an 2 Tagen (i. d. R. Mär. – Aug.)	Einrichtung I
Praktikum II		i. d. R. 30 Praxistage à 8 Std., insgesamt 240 Std.			innerhalb d. Semesters an 2 Tagen (i. d. R. Sept. – Feb.)	
Projektstudium			i. d. R. 30 Praxistage à 8 Std., insgesamt 240 Std.		i. d. R. Blockform (Jun. – Aug.)	i. d. R. Einrichtung I
Auslands- praktikum				i. d. R. 30 Praxistage à 8 Std./min. 6 Wochen, insgesamt 240 Std.	Blockform (Jul. – Sep./ Jan. – Feb.)	i. d. R. Einrichtung II

Die Praxismentorin/der Praxismentor

Während der einzelnen Praxisphasen werden die Studierenden von Praxismentorinnen und Praxismentoren begleitet. Ihr Fachwissen hat eine hohe Relevanz im Handlungsfeld der Kindheitspädagogik und so auch in der akademischen Ausbildung von Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen.

Die Praxismentorin/der Praxismentor

- verfügt möglichst über einen akademischen Abschluss vorzugsweise als staatlich anerkannte Kindheitspädagogin/ staatlich anerkannter Kindheitspädagoge.
- verfügt über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Feld der Bildung und Erziehung in der Kindheit.
- richtet regelmäßige Gespräche mit der Studentin/dem Studenten aus (systematische Planung, Beratung, Reflexion und Auswertung).
- vereinbart gemeinsam mit der Studentin/dem Studenten und der Hochschule einen Qualifizierungsplan (Zielsetzungen, Verlauf des Praktikums, Inhalte).
- steht mit der/dem Praxisbeauftragten der Hochschule in regelmäßigem Kontakt und steht als Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner zur Verfügung.
- erstellt zum Ende der jeweiligen Praxisphase eine schriftliche Beurteilung über den Kompetenzzuwachs der Studentin/des Studenten.



Ihre Einrichtung

Ihre Einrichtung hat Interesse an der Zusammenarbeit mit dem Studiengang Kindheitspädagogik und zeichnet sich durch die folgenden Merkmale aus?

Ihre Einrichtung

- besteht seit mindestens zwei Jahren und arbeitet schwerpunktmäßig in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern bis zum 10. Lebensjahr.
- verfügt über eine (öffentlich) zugängliche pädagogische Konzeption.
- kann eine qualifizierte Praxismentorin/einen qualifizierten Praxismentoren benennen, sodass während der Praxisphase eine kontinuierliche und fachliche Begleitung der Studentin/ des Studenten gewährleistet ist.
- kann sicherstellen, dass für die direkte Begleitung der Studentin/des Studenten Zeitkontingente zur Verfügung stehen (z. B. Reflexionsgespräche).
- schließt einen Vertrag mit der Studentin/dem Studenten über den Zeitraum des Praktikums.
- kann einen Einblick in unterschiedliche Aufgabenbereiche innerhalb der Einrichtung gewähren (Leitung, Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Adressaten, etc.).
- kann die Teilnahme an Dienstbesprechungen, Elternabenden und anderen Veranstaltungen ermöglichen.



kindheitspaedagogik.hs-emden-leer.de

Der Studiengang Kindheitspädagogik

Die Hochschule leistet eine enge inhaltliche sowie organisatorische Begleitung und berät die Studierenden während der Praxisphasen.

Der Studiengang Kindheitspädagogik

- führt praxisvorbereitende Veranstaltungen für die Studierenden durch.
- stellt schriftliche Informationen hinsichtlich der Praxisphasen zur Verfügung.
- führt praxisbegleitende Seminare durch und stellt die fachliche Begleitung während der Praxisphasen sicher.
- stellt in der Frühpädagogischen Werkstatt ausgewähltes (didaktisches) Material bereit, das eine praxisnahe und handlungsorientierte Auseinandersetzung der Studierenden mit didaktischen Grundsätzen der Kindheitspädagogik ermöglicht.
- nimmt Prüfungsleistungen ab, die mit der jeweiligen Praxisphase einhergehen.
- verfügt über eine/n Praxisbeauftragte/n, welche/r für Fragen und Anregungen gern zur Verfügung steht.
- organisiert regelmäßig stattfindende Praxismentor*innentreffen an der Hochschule.

Kontakt

Hochschule Emden/Leer

Studienort Emden, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
Constantiaplatz 4, 26723 Emden

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Edita Jung

Tel.: (04921) 807 12 32

E-Mail: edita.jung@hs-emden-leer.de

Professur für Kindheitswissenschaften

Prof. Dr. Lena S. Kaiser

Tel.: (04921) 807 11 76

E-Mail: lena.kaiser@hs-emden-leer.de

Praxisbeauftragte

Silke Gastmann M. A.

Tel.: (04921) 807 16 28

E-Mail: silke.gastmann@hs-emden-leer.de

www.hs-emden-leer.de